



1.5.22

Von Kippen befreit sind Platz und Beete

HVV-Dorfreiniger stellen fest: Ohne Raucher wäre Buschhoven ein sauberes Dorf

Ein großes Lob für die Kinder fanden die Dorfreiniger des Heimat- und Verschönerungsvereins Buschhoven (HVV): „Kaum Bonbonpapiere, wenige Tempos, ein paar Kronkorken, aber unzählige Kippen!“, stellte Ortsvorsteher Dieter Ramershoven fest, der sich bei der jährlichen Dorfreinigung in Buschhoven um den Toniusplatz gekümmert hatte. Unter den Bänken, an der Rutsche, neben den Abfalleimern, auf den Parkstreifen und in den Beeten ... überall Kippen, so viele, dass man ihnen teilweise mit dem vom Apotheker geliehenen Besen zu Leibe rücken musste.

Da die anderen Dorfreiniger an Bushaltestellen, Park- und Spielplätzen keine solche Möglichkeit hatten, blieben die Kippen dort liegen.

„Hier muss sich dringend etwas ändern!“, appelliert HVV-Vorsitzender Dr. Georg Schneider an die Raucher: „Es kann doch nicht so schwer sein, sich nach dem Austreten der Zigarette noch mal zu bücken - bitte nutzen Sie die vielen Mülleimer auch für Ihre Kippen!“

Denn dabei geht es nicht nur um die optische Verschandelung des Dorfs: In Zigarettenstummeln befinden sich neben Nikotin auch Arsen, Blei, Formaldehyd, polyzyklische Kohlenwasserstoffe (PAK) und viele giftige Stoffe mehr, außerdem im Filter winzige Plastikpartikel. Sie werden durch den Regen ins Erdreich gespült und sind langfristig auch giftig für Wasserorganismen. Jeder einzelne Zigarettenfilter braucht ca 15 Jahre, bis er sich zersetzt.

<https://www.quarks.de/umwelt/muell/auswirkungen-der-zigarettenkippen-auf-die-umwelt/>